

# ERASMUS + Erfahrungsbericht

[zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



## ZUR PERSON

Fachbereich: **Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien**  
Studienfach: **Journalismus**  
Heimathochschule: **Hochschule Magdeburg-Stendal**  
Name, Vorname  
(freiwillige Angabe): ---  
Nationalität: **deutsch**  
E-Mail (freiwillige Angabe): ---  
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **05.03.2018-25.05.2018**

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Belgien**  
Name der Praktikumsrichtung: **Radio Contact – Ostbelgien NOW**  
Homepage: **[www.radiocontactnow.be](http://www.radiocontactnow.be)**  
Adresse: **Marktplatz 8, 4700 Eupen**  
Ansprechpartner: **André Frédéric Goebels**  
Telefon / E-Mail: **+32 (0) 87595362/andre.goebels@radiocontactnow.be**

### 1) Praktikumseinrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Meine Praktikumseinrichtung war der Radiosender „Radio Contact – Ostbelgien NOW“. Dies ist ein kleiner Radiosender, der seit 2017 mit der Eupener Zeitung „Grenzecho“ zusammenarbeitet. Mitten in der Innenstadt von Eupen liegt der Radiosender in einem älteren Haus. In der unteren und mittleren Etage hat die Zeitung ihren Sitz. Ganz oben liegt Radio Contact. Das Team besteht aus fünf Mitarbeitern. Es ist ein kleiner, aber ausreichender Arbeitsplatz mit der Redaktion, dem Produktionsstudio, dem Live-Studio und dem Büro des Chefs.

### 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Auf der Website meiner Hochschule gibt es eine interaktive Karte, auf der man sehen kann, wo die anderen Studenten aus den früheren Semestern ihr Praktikum gemacht haben. Dort habe ich auch von dem Radiosender erfahren, da schon einmal zwei Journalismus-Studenten vor Ort waren. Deshalb habe ich dann den Namen des Senders gegoogelt und habe eine Bewerbung hingeschickt.

### 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe mich in Sachen Radio vorbereitet und ein paar Radiobegriffe gelernt. Außerdem habe ich mich über meinen künftigen Praktikumsplatz informiert. Also wer da alles arbeitet, wie das Programm abläuft und welche Musik gespielt wird. Sprachlich habe ich mich nicht vorbereitet, da in Ostbelgien zum größten Teil nur deutsch gesprochen wird.

### 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe sehr viel im Internet nach Unterküften gesucht. Irgendwann wurde ich dann fündig und habe bei dem Vermieter einfach mal angerufen.

### 5) Internationale Studierende (Nicht-EU-Staaten)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

---

### 6) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Ich habe sehr viele Aufgaben bearbeitet. Von Anfang an wurde ich komplett ins Team integriert, was mir wirklich sehr gut gefiel. Schon am zweiten Tag meines Praktikums durfte ich live mit On Air gehen, da meine Kollegen von Beginn an der Meinung waren, dass ich dazu Talent hätte. Danach war ich dann mehrmals in der Woche als Co-Moderatorin tätig. Ich habe mir Themen herausgesucht, die redaktionell aufgearbeitet und dann mit den Moderatoren On Air darüber erzählt. Außerdem habe ich oft Musiknews geschrieben. Diese habe ich dann vorher eingesprochen und geschnitten, so dass sie dann gesendet wurden. Ich machte viele Straßenumfragen, bei denen ich die Menschen zu einem bestimmten Thema befragte. Diese Töne schnitt ich dann, fügte sie zusammen und machte daraus eine fertige Umfrage. Dann schrieb ich die Anmoderationen

und Abmoderationen für die Moderatoren. Des Weiteren war ich vier mal auf einer Pressekonferenz, um meinen Radiosender dabei zu vertreten. Dort führte ich Interviews mit den Organisatoren und Rednern, um daraus dann später einen fertigen Beitrag zu machen. Meine Arbeitsbedingungen waren wirklich sehr gut. Es gab zwar Momente, wo es auch mal stressig wurde und man mehrere Aufgaben gleichzeitig machen musste, aber das kam nicht allzu oft vor. Meistens haben sie mir wirklich genügend Zeit für meine Aufgaben gelassen, so dass ich alles gut schaffen konnte. Meine Kollegen waren alle sehr nett zu mir und haben mir immer geholfen, wenn ich mal eine Frage hatte. Ich habe mich schon gleich vom ersten Tag an dort wohl gefühlt. Was ich besonders toll fand, war, dass ich einmal eine Werbung einsprechen durfte, die dann auch eine Zeit lang täglich im Radio lief. Ich kann wirklich kaum etwas Negatives über das Praktikum berichten. Es war eine tolle Zeit, ich habe sehr viel dazu gelernt, tolle Menschen kennengelernt und weiß nun, dass mir das Arbeiten bei einem Radiosender wirklich Spaß macht.

## **7) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Ich habe auf jeden Fall gelernt, wie es ist, live On Air zu sprechen. Umso öfter ich live mit ins Studio durfte, desto mehr habe ich dazu gelernt. Ich wurde besser und war irgendwann auch kaum noch aufgeregt. Außerdem kann ich nun sehr gut Musiknews und Moderationen schreiben.

## **8) Sonstiges**

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Für jede Person, die gerne nach Belgien möchte, kann ich „Radio Contact – Ostbelgien NOW“ wirklich nur empfehlen. Ich habe kaum Negatives darüber zu berichten. Es war eine tolle Zeit, durch die ich viel dazu gelernt habe.

## **9) Fazit**

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Das Praktikum war eine tolle Erfahrung. Ich bin Erasmus sehr dankbar, dass ich finanziell unterstützt wurde.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].